

E. parviflorum × *roseum*. Unter den Eltern in Menge längs eines Grabens südlich von Großfriesen bei Plauen (B. Ölsnitz). 400 m. Narbe 4-spaltig, Blätter im ganzen ähnlich denen von *parviflorum*, aber deutlich gestielt wie bei *roseum*, Stiel bis 0,7 cm lang, Zähnelung des Blattrandes etwas deutlicher wie bei *parviflorum*, aber weniger dicht und tief wie bei *roseum*. Der Stengel zeigt im Vergleich zu *parviflorum* weniger dichte und zottig-abstehende, sondern mehr angedrückte Behaarung, und ist bisweilen mit herablaufenden Linien versehen. Blüten zuerst weiß, dann rot, wie bei *roseum*, bei *parviflorum* schon von Anfang an rot. Kapseln wie bei *parviflorum* schwach und abstehend behaart, während sie bei *roseum* eine reichere, aber anliegende Behaarung aufweisen.

Circaea intermedia Ehrh. Hie und da im Elstertal zwischen Plauen und Elsterberg. Bei Kleinfriesen (B. Ölsnitz). Bei Bösenbrunn (B. Boben-
neukirchen) von Herrn stud. pharm. Mothes gefunden.

Sanicula europaea L. Bei Mißlareuth (B. Reuth). 580 m.

Cicuta virosa L. Im Röhricht des Forstteiches bei Gutenfürst in ziemlicher Menge (B. Reuth). 540 m.

Silaus flavescens Bernh. In 5—10 Exemplaren an einem Diabashügel bei Neuensalz (B. Treuen). 450 m. Zweiter Standort im Vogtlande.

Libanotis montana Cr. Am rechten Elstertalgehänge bei Möschwitz (B. Treuen). 330 m. Bei Wiedersberg (B. Heinersgrün). 500 m.

Oenanthe Phellandrium Lam. Nach W.-Sch. im Vogtlande selten, in der näheren und weiteren Umgebung von Plauen aber recht verbreitet und örtlich, z. B. bei Gansgrün (B. Treuen), in großen Massen in den Teichen.

Peucedanum palustre Moench. Bei Oberpirk (B. Syrau). 490 m.

Menyanthes trifoliata L. Auch in der unmittelbaren Nähe von Plauen, von wo es bisher als fehlend angegeben wurde, nämlich bei Kleinfriesen und im Tale Oberneundorf—Zschwoschwitz.

Cuscuta Epithymum Murr. Ein ungewöhnliches Vorkommen auf *Ranunculus Flammula*, *Mentha* u. a. m. an einem Graben zwischen Plauen und Reißig.

Myosotis caespitosa Schultz. An Teichen bei Möschwitz, Rößnitz, Haselbrunn (B. Treuen, Plauen, Syrau). 370—400 m.

Pulmonaria officinalis L. Alle von mir bisher gesehenen Vorkommnisse gehören der ungefleckten Varietät, also *immaculata* Opiz an.

Mentha verticillata L. An den Bachläufen der Täler verbreitet, bisweilen auch an Teichen.

Verbascum nigrum × *Thapsus* (*V. collinum* Schrad.). Bei Jöbnitz (B. Syrau) an einem Hohlwege in der Nachbarschaft der Eltern.

V. nigrum × *Lychnitis* (*V. Schiedeanum* Koch). Unter *V. Lychnitis* var. *album* Mill. am rechten felsigen Gehänge des Friesenbachtals zwischen Kleinfriesen und Chrieschwitz (B. Treuen) in etwa 6—8, bis 140 cm hohen Exemplaren 1920 und 21. Blüten kaum verschieden von denen von *nigrum*, die grundständigen Blätter aber nie herzförmig, sondern in den Blattstiel verschmälert wie bei *Lychnitis*. In W.-Sch. wird dieser Bastard nur von Gautzsch bei Leipzig genannt, nach Hegi „überall unter den Stammeltern“.

V. Lychnitis × *Thapsus* (*V. spurium* Koch). Zusammen mit dem vorigen in einigen wenigen Exemplaren 1921. Tracht von *Thapsus*, aber